



Leistungsvereinbarung 2024 und Globalbudget 2024 zur Stromversorgung der Gemeinde Bergün Filisur

1. Grundlagen

Das Elektrizitätswerk der Gemeinde Bergün Filisur (EW Bergün Filisur [EWBF]) soll die Stromversorgung der Gemeinde wie ein Unternehmen im Eigentum der Gemeinde erfüllen. Dabei werden die Aufgaben im Rahmen einer Leistungsvereinbarung (LV) und die Finanzen in einem Globalbudget (GB) definiert.

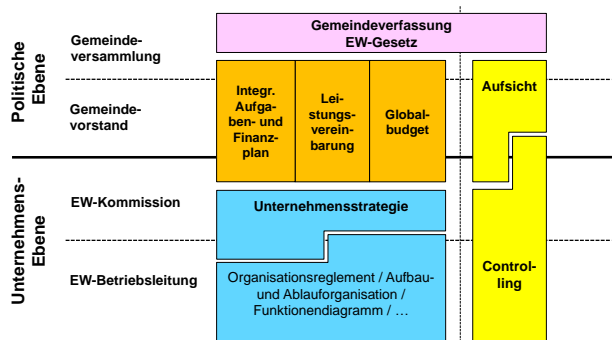


Abb. Übersicht über die Instrumente der Führung des EWBF

Die wesentlichen Grundlagen sind in der Gemeindeverfassung und im EW-Gesetz festgelegt. Mit den neuen Instrumenten (seit 2021) überträgt der Gemeindevorstand einen Teil seiner Verantwortung der EW-Kommission, welche die strategische Führung des EWBF weitgehend übernimmt. Sie soll die Stromversorgung wie ein Verwaltungsrat eines Unternehmens weitgehend selbständig erfüllen. Dazu steht das Globalbudget (GB) zur Verfügung, in welchem die Finanzflüsse definiert werden. Mit dieser Lösung erhält die EW-Kommission die nötigen Kompetenzen, um Strom auch mehrjährig für einen günstigen Preis beschaffen zu können. Der Gemeindevorstand ist mit einem Mitglied (aktuell Luzi Schutz) in der EW-Kommission vertreten und behält die Oberaufsicht.

Das Kraftwerk Preda (KW Preda) ist im Eigentum der Gemeinde, ebenso die Liegenschaft Vivel in Bergün. Das EWBF mietet die für die Versorgung nötigen Teile der Liegenschaften.

2. Ziele

Das EWBF verpflichtet sich in dieser Leistungsvereinbarung, die Privathaushalte sowie Gewerbeunternehmen der Gemeinde mit Strom zu versorgen. Es unterhält die öffentliche Beleuchtung im Auftrag der Gemeinde.

Die Stromversorgung der Gemeinde Bergün Filisur ist in der erforderlichen Menge, in einwandfreier Qualität nach den gesetzlichen Vorgaben und zu attraktiven Preisen langfristig sicherzustellen.

Zur Sicherstellung der Stromversorgung plant, baut und betreibt das EWBF eine dem Stand der Technik angepasste Infrastruktur auf den Netzebenen 5 bis 7 (Netze, Trafostationen, Verteilkkabinen, Hausanschlüsse).

Die Betriebssicherheit des Netzes wird durch externe Pikettdienste (aktuell: Albula-Landwasser Kraftwerke AG in Filisur, Triulzi AG in Bergün) während 365 Tagen und 24 Stunden sichergestellt. Die Interventionszeit des Pikettdienstes beträgt maximal 60 Minuten.

Die im gemeindeeigenen Kraftwerk Preda produzierte Energie ist seit 01.01.2023 vertraglich einem Dritten zugesichert und steht entsprechend dem EWBF nicht mehr zur Verfügung.

Abschreibungen und Rückstellungen werden auf Grund von kaufmännischen Grundsätzen kalkuliert. Solange das Eigenkapital unter 50% des Gesamtkapitals beträgt, verbleibt der Reingewinn im EWBF zur langfristigen Sicherstellung der Versorgung. Sobald das Eigenkapital über 50% beträgt, wird 50% des Reingewinns an die Gemeinde abgeliefert. Bestandteile des für diese Kalkulation herbeigezogene Position sind: Verpflichtungen/Vorschüsse der Spezialfinanzierungen, Vorfinanzierungen, Fonds sowie der Bilanzüberschuss.

Die Gemeinde wird zusätzlich mit der Abgabe an das Gemeinwesen entschädigt. Die Abgabe an das Gemeinwesen beträgt im Jahr 2024 1.00 Rp./kWh.

Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wird jeweils mit dem Geschäftsbericht Bericht über die Ergebnisse erstattet. Der Geschäftsbericht wird bei Vorliegen der Jahresrechnung i. d. R. zusammen mit der Jahresrechnung der Gemeinde präsentiert.

3. Besondere Bestimmungen

Zur Sicherstellung der langfristigen Versorgungssicherheit sind Projekte gemäss einer mehrjährigen Investitionsplanung vorgesehen. Bezüglich Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten gelten die Gemeindeverfassung, das EW-Gesetz, die Kompetenzrichtlinien der Gemeinde Bergün Filisur sowie das Pflichtenheft der EW-Kommission.

4. Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung (in CHF 1'000)	2020 Aufwand	2020 Ertrag	2021 Aufwand	2021 Ertrag	2022 Aufwand	2022 Ertrag	2023 Aufwand (Budget)	2023 Ertrag (Budget)	2024 Aufwand (Budget)	2024 Ertrag (Budget)
Allgem. Verwaltung und Betrieb	342	342	429	429	0	0	0	0	0	0
Elektrizitätsnetz	1'582	1'850	1'527	1'954	1'686	1'765	2'184	1'760	1'935	1'685
Stromhandel	789	744	920	776	1'307	631	1'882	1'667	1'353	1'460
Finanzen	21	0	20	0	0	0	15	0	0	0
Total	3'700	3'909	2'896	3'159	2'397	1'802	4'081	3'427	3'288	3'145
Ertragsüberschuss (+) Aufwandüberschuss (-)	+208		+263		-596		-654		-143	

Bei der Erfolgsrechnung sind folgende Aspekte zu beachten:

- Seit dem Jahr 2022 werden die Bereiche «Allgemeine Verwaltung und Betrieb» (der jeweils intern auf die Bereiche Netz und Handel weiterverrechnet wurde) und «Finanzen» nicht mehr separat geführt. Die Verwaltungs-, Betriebs- und Finanzkosten werden seither jeweils direkt den Bereichen «Elektrizitätsnetz» und «Stromhandel» belastet und bei Bedarf intern weiterverrechnet.
- Das grosse Defizit im Jahr 2022 ist hauptsächlich auf die extrem hohen Strompreise am Markt zurück zu führen.
- Das budgetierte Defizit für die Jahre 2023 und 2024 kommt einerseits durch nicht an die Kunden weitergegebene, erhöhte Netznutzungstarife der Vorliegernetze zustande, und andererseits wurden die Energiepreise für die Kunden nur soweit erhöht, dass das Defizit vom Vorjahr erst über die nächsten 3 Jahre abgebaut wird.
- Die Stromtarife für das Jahr 2024 wurden fristgerecht durch die EW-Kommission festgelegt und publiziert.

5. Investitionsrechnung

Investitionsrechnung (in CHF 1'000)	2020 Ausgaben	2020 Einnahmen	2021 Ausgaben	2021 Einnahmen	2022 Ausgaben	2022 Einnahmen	2023 Ausgaben (Budget)	2023 Einnahmen (Budget)	2024 Ausgaben (Budget)	2024 Einnahmen (Budget)
Investitionen in Netz und Anlagen *	278	90	194	0	328		700		1'165	
Anschlussgebühren		30	0	47		29		10		10

*exkl. Kraftwerk Preda

Bei der Investitionsrechnung sind folgende Aspekte zu beachten:

- Aufgrund von verzögerten Bewilligungsverfahren und Lieferengpässen konnten im Jahr 2023 wie bereits im Vorjahr weniger Investitionen als geplant getätigt werden, so dass die EW-Kommission das Investitionsbudget nicht ausschöpfen konnte. Die aufgeschobenen Investitionen werden nun – wenn möglich – im Jahr 2024 getätigt.
- Es wird derzeit davon ausgegangen, dass künftig pro Jahr ca. CHF 600'000 in Netz und Anlagen investiert werden müssen, um den Auftrag des EWBF erfüllen zu können.
- Nach derzeitigem Kenntnisstand sind in den nächsten rund fünf Jahren folgende grössere Investitionen notwendig: Ersatz Stromzähler im ganzen Gemeindegebiet (Smart Meter), Sanierung Trafostation Turm Latsch, Sanierung Trafostation Ferienhäuser Zinols, Sanierung Trafostation Visura, Verkabelung Dorf Stuls, Ersatz Trafostation Rugnux, Sanierung Trafostation Innerdorf-Filisur, Sanierung Trafostation Alp Weissenstein.

6. Aufgaben und Kompetenzen der EW-Kommission

Die EW-Kommission erfüllt die Aufgaben gemäss dem EW-Gesetz und setzt dazu das Globalbudget ein. Projekte und Aufgaben, welche im Globalbudget nicht enthalten sind, werden dem Gemeindevorstand oder der Gemeindeversammlung zum Entscheid unterbreitet.

7. Beschluss Globalbudget 2024

Gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung wird dem Elektrizitätswerk der Gemeinde Bergün Filisur zur Sicherstellung des im Rahmen der Leistungsvereinbarung definierten Versorgungsauftrages für das Jahr 2024 ein Globalbudget zur Verfügung gestellt, welches bei einem Aufwand von CHF 3.288 Mio. und einem Ertrag von CHF 3.145 Mio. mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0.143 Mio. rechnet. Für Investitionen in Netz und Anlagen sind CHF 1.155 Mio. vorgesehen.

Vom Gemeindevorstand beschlossen am 16. November 2023.

Von der Gemeindeversammlung beschlossen am xx. Dezember 2023

Filisur,

Gemeindepräsident Kanzlistin
Luzi C. Schutz Pina Fischer